



Erneuerung der kompletten Treppenhaus – Außenhülle der Studienbibliothek Dillingen

Standort:
Dillingen,
Regierungsbezirk Schwaben

Gebäudetyp:
Denkmal, Bibliothek

Bauherr:
Freistaat Bayern,
Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr

Projektleitung:
Staatliches Bauamt Krumbach

Planung:
Staatliches Bauamt Krumbach

Bauleitung:
Staatliches Bauamt Krumbach

Bauzeit:
2020 – 2025

Genehmigte Gesamtkosten:
440.000 Tsd. €



Ansicht von Süden ©Sienz

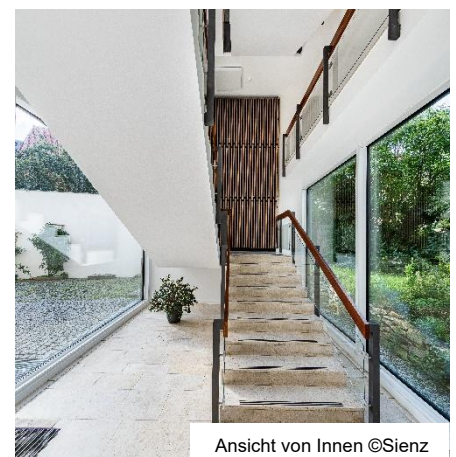
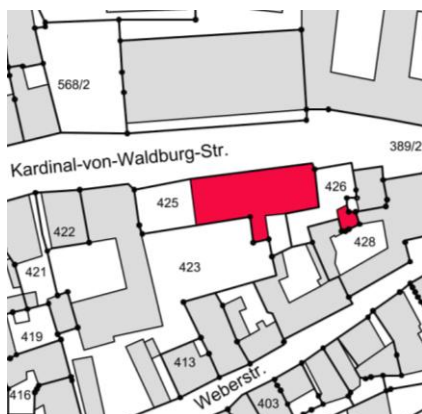
Im Auftrag der Regierung von Schwaben hat das Staatliche Bauamt Krumbach 2020 mit der Ertüchtigung des Treppenhauses der Studienbibliothek begonnen. Das Treppenhaus ist nachträglich, in den 1960er Jahren, an die Studienbibliothek (ehem. Gymnasium) angebaut worden. Im Jahr 1966 zog die Studienbibliothek an ihren heutigen Standort, das Gebäude des ehemaligen Gymnasiums. Dieses war, bedingt durch die schlechte Bausubstanz, bis auf Höhe des 1.Stocks abgerissen, entkernt und unter Erhaltung des Anblicks der früheren Fassaden wieder aufgebaut worden. Das ursprüngliche Gebäude war um 1720 – 1723 nach Entwürfen von Jakob Amrhein S.J. und Johann Georg Fischer aus Füssen errichtet worden.

Entwurf

Die Fassadenkonstruktion, bestehend aus ungedämmten Glaselementen, wurde komplett entfernt und durch eine neue Fassadenverkleidung ersetzt. Um dem sommerlichen Wärmeschutz gerecht zu werden, erhielten größere Bereiche der Ost- und Westfassade nicht transparente Fassadenbereiche. Somit wird einer ständigen Überhitzung im Sommer gegengesteuert und zusätzlich, durch eine verbesserte Wärmedämmung, die Gebäudehülle optimiert. Ein gläserner Schlitz im Anschluss an das Bestandsgebäude bildet eine optische Fuge.

Konstruktion

Die neue Fassadenverkleidung ist als selbsttragende Konstruktion ausgeführt. Sie wurde so geplant, dass keine Vertikallasten durch den vorhandenen Rohbau abgetragen werden müssen. Die Vertikallasten der Fassade werden am unteren Fassadenanschlusspunkt in die Kellerbetonwand bzw. Kellerdecke eingeleitet. Die Horizontalkräfte aus Windsog und -druck entsprechen den bisherigen und können weiterhin aufgenommen werden. Das Erdgeschoss erhielt auf der Ost- und Westseite Glasfassaden. In den Obergeschossen wurden, bis auf die Glasfugen zum historischen Gebäude, geschlossene Trockenbauwände mit Blechverkleidungen ausgeführt. Das Dach bildet ein leicht geneigtes Blechwalmdach.



Ansicht von Innen ©Sienz